Inhalt

BARBARA POTTHAST, KRISTIN RHEINWALD, DIETMAR TILL
Einführung 7

SIGURD PAUL SCHEICHL
Vi vi vicariat. Zum Stil Mörikes in Briefen an Freunde 13

BURKHARD MOENNIGHOFF
Ehrfurchtsvollst gewidmet; gebaichnet vom Verfasser. Zueignungen Eduard Mörikes 33

WOLFGANG BRAUNGART
Lyrik – Lebenswelt – Soziale Welt. Zu einem grundlegenden Zusammenhang in den Gelegenheitsgedichten Eduard Mörikes 47

JÜRGEN WERTHEIMER
» – Ja, die liebsten Freunde seh' ich Achselzuckend von mir weichen«: Entfreundungsstrategien in Mörikes Lyrik 63

JÜRGEN BROKOFF
Der Kreis als soziale Figuration und ästhetische Form. Anmerkungen zu einer literaturgeschichtlichen Reflexion bei Eduard Mörike 73

HELMUT J. SCHNEIDER
»Liebe Kunstverwandte«. Romantische Kunsterfahrung und musische Gemeinschaftsstiftung in Mörikes Erzählung *Mozart auf der Reise nach Prag* 89

CLAUDIA LIEBRAND
Fragmente einer Sprache der Freundschaft. Die Korrespondenz zwischen Mörike und Waiblinger 109

UIRICH GAIER
Orplid: Politische Satire bei Eduard Mörike und Ludwig Amandus Bauer 129

BARBARA POTTHAST
»aber wie ein Aal entwandest du dich wieder meinen Händen«. Ernst Friedrich Kauffmann und Eduard Mörike 159

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

MATHIAS MAYER
Selbsterschöpfung. Rudolf Lohbauer im Horizont Mörikes 179

MICHAEL PERRAUDIN
Mörike und seine »Bundesgenossen« der »Heineschen Schule«: Sensualismus, Materialismus und Blasphemie 191

ERNST ROHMER
Ideen, Ideale und Intrigen. Eduard Mörike und der Messianismus der Zeit 213

BETTINA WILD
»Er hatte keinerlei Sinn für religiöse und politische Befreiung, und doch liebte er ungestört die Kämpfer für diese Gebiete.« Berthold Auerbach und Eduard Mörike 231

PETER HUBER
Johannes Mährlen und sein Einfluss auf Eduard Mörike 251

MATTHIAS LUSERKE-JAQUI
»Heisa juchheisa dudeldumdei«. Über Gustav Schwabs Schiller 265

GÜNTER OESTERLE
Späte Freundschaft. Eduard Mörikes Bedeutung als »ästhetischer Gewissensrath« für jüngere Poeten des Nachmärz 281

KRISTIN RHEINWALD
Poesie versus Ökonomie: Mörike und seine Brüder 299